

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 163. Homonymia des Wortes Crocus

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

oder auch *Krocus*, welches Fäden oder Haare gleichsam bemerket, genennet.

S. 163.

Homonymia des Wortes Crocus.

Das Wort: *Crocus*, wird verschiedentlichen, der Gestalt und Beschaffenheit nach, ganz unähnlichen Gewächsen bengelegt; denn erstlich führet selbigen ein Sommergewächs, welches nur Wurzeln, keinesweges aber Zwiebeln zeuget, welches D. Tournefort *Carthamus officinarum flore croceo*; Johannes Bauhinus, *Carthamus* s. *Cnicus*, *Cnicus sativus* benennet; man findet auch die lateinischen Namen: *Cartamum* vel *Carthamum*; und bey dem *Sonicerio* in seinem Kräuterbuche die besondere lateinische Benennung, *Crocus horrensis*, von ihm. Im Griechischen findet sich beyhm *Theophrasto* der Name *Κυκνος*, und beyhm *Plinio* *Kyknos*, der Deutsche nennet es *Safflor*, wilden *Saffran*, *Vastardsaffran*, *Gartensaffran*, *occidentalischen Saffran*. Das Wort: *Carthamus*, will hergeleitet werden von *καθαίρειν*, purgieren, da man von dem Saamen bemerket, daß er eine purgierende Kraft bey sich führet, welche sowohl durch Stuhlgänge, als durch Erbrechen wirkt. Den Saamen des *Safflors* nennet man besonders den *Papagoyen Saamen*, weil er diesen Vögeln eine besonders angenehme Speise ist, selbige aber sowohl als andere Vögel, die ihn auch gern fressen, nicht purgieren soll.

S. 164.

Beschreibung des Safflors.

Die Pflanze des *Safflors* ist ihrer ganzen äußerlichen Gestalt nach der Classe derer *Disteln* beyzuzeh